

The Infor logo, consisting of the word "infor" in white lowercase letters on a red square background.

infor

LEITFADEN

Fünf Möglichkeiten, wie moderne Analysen das Risiko und die Ineffizienz von Tabellenkalkulationen reduzieren

Der Business Case für das Ende von Tabellenkalkulationen

Inhalt

Einführung	03	2. Finanzkonsolidierung	08
Warum Tabellenkalkulationen so beliebt sind	04	3. Business Intelligence und Analysen	08
Warum Tabellenkalkulationen Unternehmen schaden	04	4. Kunden- und Lieferantenkommunikation	09
Fünf gängige Tabellenkalkulationsprozesse, die eine moderne Cloud-Lösung ersetzen kann	06	5. Prüfung und Compliance	10
1. Budgetierung und Planung	06	Fazit	11

Wenn Führungskräfte Daten für eine bessere und strategischere Entscheidungsfindung nutzen möchten, ist es üblich, dass Analysten die IT umgehen und nach ihrer bevorzugten Tabellenkalkulation greifen. Tabellenkalkulationen sind häufig das Tool der Wahl, um Informationen für die Finanzplanung, Datenanalyse, Compliance und mehr zu speichern, zu verwalten, zu analysieren, zu organisieren und zu präsentieren. Für viele Geschäftsprozesse, bei denen es um die Verwaltung von Daten geht, erzeugen Tabellenkalkulationen aber den genau entgegengesetzten Effekt — Ineffizienz. Und da Tabellenkalkulationen organisatorische Daten auf leicht verteilbare Weise speichern können, besteht ein hohes Risiko, dass vertrauliche Informationen offengelegt werden.

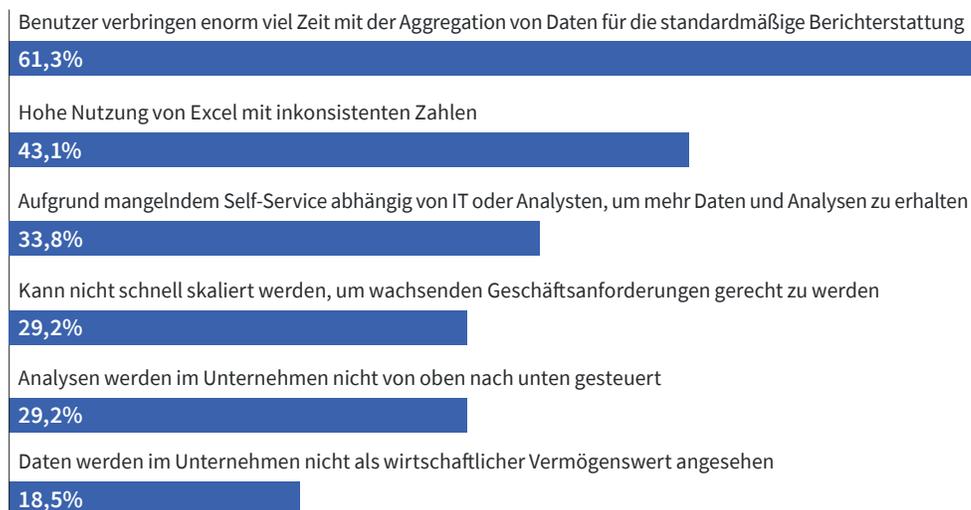
Viele Unternehmen verwalten mehrere Cloud- und Legacy-Backoffice-Systeme und machen Tabellenkalkulationen zum kleinsten gemeinsamen Nenner für die Ausführung von funktionsübergreifenden Daten, Analysen und Leistungsmanagement-Anforderungen über heterogene Systeme hinweg. Die wahrgenommene Flexibilität und Benutzerfreundlichkeit von Excel machen es zu einer optimalen Lösung für diese benutzerdefinierten Workflows. Viele kleine bis mittlere Unternehmen (SMBs) beginnen mit Tabellenkalkulationen, um finanzielle, Compliance- und analytische Workflows manuell zu verwalten.

Diese Tabellenkalkulationsprozesse sind jedoch nicht nachhaltig, da Unternehmen wachsen und expandieren. Um einen besseren Einblick in die Herausforderungen bei der Verwendung von Tabellenkalkulationen für Daten- und Analyse-Anwendungsfälle zu erhalten, befragte Infor® 150 Unternehmen aller Größen und Branchen zu den Herausforderungen, die mit der datengesteuerten Entscheidungsfindung verbunden sind. Die Umfrage zeigte, dass 43 % der Benutzer mit Tabellenkalkulation zu kämpfen hatten, und 61 % der Benutzer Zeit verschwendeten, indem sie Daten in Tools wie Excel aggregierten.¹

Wir lesen auch weiterhin Geschichten von häufigen Fehlern bei Tabellenkalkulationen. Kürzlich, im Oktober 2020, während der zweiten Welle von COVID-19 in Europa, hat ein Fehler bei einer Excel-Tabellenkalkulation 16.000 COVID-19-Fälle in England unterbewertet.² Das Ziel jedes Unternehmens muss sein, diese Risiken zu minimieren, indem Tabellenkalkulationen in regulierte Prozesse integriert oder vollständig automatisiert werden. Leider sind Anwender nicht motiviert, diese Risiken ohne Vorhandensein einer alternativen Lösung zu mindern, die dieselbe Kontrolle, Flexibilität, Benutzerfreundlichkeit, Innovation und ROI bietet. Tabellen sind ja immerhin allgegenwärtig.

Auch wenn die Verwendung von Tabellenkalkulationen im Zusammenhang mit Enterprise Performance Management (EPM) immer noch häufig ist, gibt es zahlreiche Bedenken

Als sie gefragt wurden, eine oder mehrere der größten Herausforderungen für die datengestützte Entscheidungsfindung in ihren jeweiligen Unternehmen zu nennen, antworteten die Befragten:



Quelle: Infor, interne Forschung

hinsichtlich der Anwendung dieser Methode.

In diesem Leitfaden wird beschrieben, wie fünf gängige Tabellenkalkulations-gesteuerte Geschäftsprozesse durch eine moderne Daten- und Analysearchitektur ersetzt oder integriert werden können. Durch die Automatisierung von Prozessen nach bewährten Methoden können einsatzbereite Anwendungs-Workflows bereitgestellt werden, die den Geschäftsanforderungen entsprechend als auch der Art und Weise, wie Benutzer ihre Arbeit erledigen und Entscheidungen treffen, konfigurierbar sind. Unternehmen können nicht nur durch einen zentralisierten, geregelten und kollaborativen Ansatz ein tieferes Vertrauen in ihre Daten gewinnen, sondern auch durch integriertes maschinelles Lernen, künstliche Intelligenz und andere innovative Services zusätzlichen Wert entdecken.

Warum Tabellenkalkulationen so beliebt sind

Auf der einfachsten Ebene bieten Tabellenkalkulationen eine große Benutzerkontrolle — bis hin zur Ebene der einzelnen Zellen. Zum Beispiel sind Tabellenkalkulationen aufgrund ihrer Benutzerfreundlichkeit, und weil sie dem Benutzer ein Gefühl der Kontrolle und des Eigentums vermitteln, zu einer bewährten Anwendung für Finanzexperten geworden. Wenn nur wenige Personen beteiligt sind, kann ein Benutzer leicht durch eine einfache E-Mail zusammenarbeiten, ohne sich Sorgen darüber zu machen, dass der Empfänger nicht über die Tools, Fähigkeiten oder Schulungen verfügt, um die Informationen zu verarbeiten.

Aus diesen Gründen sind Tabellenkalkulationen nicht mehr wegzudenken, und viele Software-Tools verbinden sich nahtlos mit Excel auf verschiedene Weisen, die Benutzer schätzen. Um das mit Tabellenkalkulationen einhergehende Risiko zu minimieren, muss eine moderne Daten- und Analysearchitektur die Grundlage für Datenintegrität und -effizienz darstellen und gleichzeitig die Flexibilität bieten, Tabellenkalkulationen als optionale Frontend-Schnittstelle für vertrauenswürdige Daten einzusetzen. Benutzer profitieren von der Option, weiterhin eine Tabellenoberfläche zu verwenden, ohne die Daten zu verschieben und dabei Datensilos und Inkonsistenzen zu schaffen.

Häufige Gefahren durch Tabellenkalkulationen

	A	B	C
1	Fehler	Schlechte Governance	Datensilos
2	Schlechte Datenqualität	Nicht zentralisiert	Keine Zusammenarbeit
3	Kaskadierende Zellenfehler	Kein Prüfprotokoll	Statisch und veraltet
4	Zeitaufwendig	Unzureichende Sicherheit	Schlechte Versionskontrolle
5	Datenvolumen-Beschränkungen	Nicht sicher	Arbeitsintensiv

Zehn Gründe, warum Benutzer Tabellenkalkulationen lieben

- Frei für Endbenutzer
- Benutzersteuerung
- Leicht zugänglich
- Benutzerfreundlich
- Einfach zu teilen
- Leicht zu bearbeiten
- Flexibel
- Benutzerdefinierte Formeln
- Diverse Dienstprogramme zur Verwaltung und Verarbeitung von Daten
- Programmierbar

Warum Tabellenkalkulationen Unternehmen schaden

Versteckt in Tabellenkalkulationen sind ein inhärentes Risiko und Kosten — Formeln, die nicht korrekt neu ausgefüllt werden, Fehler beim “Kopieren und einfügen” und ungenau zusammengesetzte Datensätze, Informationen, die hinter der Formatierung verborgen sind, Kollegen, die verschiedene Versionen einer gespeicherten Tabelle verwenden, und andere Handlungen, die Fehler verursachen, Zeit verschwenden und eine geringe Datenqualität verursachen.

Geschäftsentscheidungen, die auf ungenauen Daten basieren, könnten sich negativ auf Produktivität, Umsatz, Ruf, Compliance und Marke auswirken. Wenn Sie beispielsweise Finanzen in einer Tabellenkalkulation verwalten, kann ein einfacher Fehler Tausende, wenn nicht sogar Millionen von Dollar kosten. Ein falsch platziertes Dezimalkomma, Eingabe der falschen Zahl, Hinzufügen einer zusätzlichen Null — diese Fehler haben weitreichende Auswirkungen und sind leider extrem häufig.

Die Situation wird verschlimmert, da es unmöglich ist, vertrauliche Informationen sicher in einer Tabelle zu verschlüsseln, wodurch kritische Finanzinformationen leicht einsehbar und nicht rückverfolgbar sind. Selbst passwortgeschützte Tabellenkalkulationen können in wenigen Minuten gehackt werden. Darüber hinaus bedeutet das Speichern von Informationen auf Mitarbeitercomputern, dass Sie Daten verlieren könnten, wenn der Computer abstürzt.

Wir können uns den Prozess für Prüfungen und Compliance als gutes Beispiel für die Gefahren von Tabellenkalkulationen ansehen und warum einige Prüfungen aufgrund von Tabellenkalkulations-Workflows fehlschlagen. In der ersten Ansicht werden hier Tabellenkalkulationen verwendet, da sie einfach zu verwenden scheinen und Daten über verschiedene Dokumente hinweg verknüpfen und grundlegende Aufgaben automatisieren können. Allerdings erfordern die aktuellen Prüfungs-Vorschriften viele weitere Attribute und Details über die interne Kontrolle, was dazu führt, dass von Tabellenkalkulationen gesteuerte Prüfungen keine Geschwindigkeit, Effizienz oder Konsistenz aufweisen.

■ **„Enterprise Performance Management ist ein wesentlicher Bestandteil des Erfolgs in der digitalen Wirtschaft. Unternehmen müssen einen vollständigen Einblick in den Zustand des Geschäfts haben, um strategisch zu planen und diese Pläne zu operationalisieren, und dort werden EPM-Tools benötigt“, sagte Chandana Gopal, Forschungsdirektorin, Business Analytics, bei IDC. „EPM-Tools müssen jedoch das Erscheinungsbild der Arbeit mit Tabellenkalkulationen beibehalten und einfach und intuitiv sein, damit sie vom jeweiligen Geschäftsbereich eigenständig verwaltet werden können, da sie nicht von der IT-Abteilung abhängig sein möchten.“⁴⁵**

Merkmale einer modernen Daten- und Analysearchitektur

- **Benutzerfreundlichkeit:** Eine moderne Benutzeroberfläche, die einfach zu erlernen und zu navigieren ist und die Zusammenarbeit erleichtert
- **Self-Service:** Begrenzte IT-Beteiligung, für den Business-User konzipiert
- **Flexibel und offen:** Anpassbar und erweiterbar, um den Anforderungen des Unternehmens zu entsprechen
- **Geringere Kosten:** Automatisierte Datenintegrationsprozesse, die Zeit und Ressourcen sparen
- **Geringeres Risiko:** Zentralisierte und vertrauenswürdige Daten mit Kontrollmechanismen
- **Einfache Bereitstellung:** Einzelne Multi-Tenant-Bereitstellung für alle Services

Im bahnbrechenden Bericht *Sarbanes-Oxley: What About all the Spreadsheets?*, bemerken die Autoren des Berichts, dass bei 94 % aller realen Prüfungen schwerwiegende Fehler festgestellt wurden.³

Hier sind die wichtigsten Risiken im Zusammenhang mit der Verwendung von Tabellenkalkulationen für Ihre Prüfungs- und Compliance-Programme:

- Versionskontrolle — ein veralteter Download
- Teilweiser oder unvollständiger Download
- Fehlerhafte Eingabe von Informationen durch einen Benutzer oder gelöschte Daten
- Analyse eines inkonsistenten oder unvollständigen Datensatzes
- Prozessverantwortliche, die durch versteckte Regeln im Dunkeln belassen werden

Fünf gängige Tabellenkalkulationsprozesse, die eine moderne Cloud-Lösung ersetzen kann

Im Rahmen ihrer Bemühungen um die digitale Transformation sollten Unternehmen den Wert erfassen, den das Ersetzen tabellenkalkulationsgesteuerter Prozesse durch eine moderne Daten- und Analysearchitektur bringt. Die Einführung moderner Anwendungen mit Automatisierung verbessert den Zugriff auf Informationen in Echtzeit. Wenn sie auf Finanzprozesse wie Buchhaltung, Budgetierung und Prognosen angewendet werden, können Unternehmen zuversichtlicher sein, dass Informationen korrekt, aktuell und konsistent sind.

CFOs sollten die Führung übernehmen, wenn es um digitale Transformation und Automatisierung geht. Sie können einen Business Case dafür präsentieren, weshalb der Echtzeit-Einblick in Finanzdaten erforderlich ist, und warum Tabellenkalkulationen nicht vertrauenswürdig sind. CFOs stehen häufig anderen Abteilungen als vertrauenswürdige Berater zur Seite. Das macht es noch wichtiger, eine digitale Strategie zu haben, die es jedem ermöglicht, nahtlos und sicher Informationen auszutauschen und vernetzte, datengesteuerte Entscheidungen zu treffen.

Es gibt mindestens fünf identifizierte Geschäftsprozesse, die eine moderne Daten- und Analysearchitektur automatisiert und dabei im Vergleich zu Tabellenkalkulations-gesteuerten Prozessen mehr Wert bietet:

1. Budgetierung und Planung
2. Finanzkonsolidierung
3. Business Intelligence und Analytik
4. Kommunikation mit Kunden und Lieferanten
5. Prüfungen und Kontrollen

1. Budgetierung und Planung

Die Durchführung eines Budgetierungs- und Planungsprozesses unter Verwendung von Tabellenkalkulationen ist mit Gefahren verbunden. Stellen Sie sich vor, dass jede Person Änderungen vornehmen oder Daten aus anderen Tabellenkalkulationen kombinieren möchte. Dadurch entsteht Chaos und die Kontrolle über den Budgetierungsprozess geht verloren. Darüber hinaus wird die Verwaltung der richtigen Version einer Datei zu einem Problem, da es keine Möglichkeit gibt, Änderungen zu verfolgen und abzugleichen. Sie können nicht herausfinden, was sich geändert hat, und Sie wissen nicht, ob die Formeln und die Logik, die Sie in die ursprüngliche Tabelle eingegeben haben, immer noch gleich sind.

■ **Laut Gartner können Finanzabteilungen ihren Teams 25.000 Stunden vermeidbare Nacharbeit durch menschliche Fehler sparen, indem sie Roboter-Prozessautomatisierung (RPA) in ihren Finanzberichterstattungsprozessen einsetzen.⁵**

Wenden Sie diese Probleme nun auf ein Unternehmen an, das Budgetierung und Planung in verschiedenen Abteilungen, an mehreren Standorten und in vielen Regionen für viele Produkte durchführt. Vervielfachen Sie diese und es ergeben sich möglicherweise Tausende von Fehlern, wodurch die Finanzabteilung Stunden damit verbringen muss, auf Datenkonsistenz und Fehler zu prüfen. Eine weitere Überlegung ist das Sicherheitsrisiko, das mit der Pflege einer einzigen Tabellendatei für die Budgetierung im gesamten Unternehmen verbunden ist. Senden Sie eine einzelne Datei an alle Abteilungen, weil eine gewisse Zusammenarbeit und Aufsicht erforderlich ist? Oder sind die Informationen sensibel und müssen Sie die Datei in kleinere Einheiten aufteilen, um einen Missbrauch von Informationen zu verhindern? In beiden Szenarien besteht immer noch das Risiko, dass Informationen in der Tabellenkalkulation geändert und nicht rückverfolgbar sind bzw. nicht abgeglichen werden können.

Wir wissen, dass die Verwaltung von Daten in Tabellenkalkulationen mühsam und zeitaufwendig sein kann. Es könnten einige Abteilungen, wie z. B. die Personalabteilung, zu bestimmten Kostenzeilen einen Zusatz anhängen, aber Details wie individuelle Gehälter sollten nicht mit anderen Abteilungen geteilt werden. Hier kann die Integration einer modernen Daten- und Analysearchitektur mit Tabellenkalkulationen einen Mehrwert schaffen. Die Budgetverantwortlichen der Abteilung verwalten die Plandetails in Tabellenkalkulationen, in denen sie vertraulich bleiben, aber Zusammenfassungen können dann mit einem zentralen Hub verknüpft werden, der mit vertrauenswürdigen Daten gefüllt ist.

Moderne Daten- und Analyseanwendungen bieten einsatzbereite Budgetierungs-, Planungs- und Prognosesoftware, die sich mit dem zentralen Enterprise Resource Planning (ERP) eines Unternehmens verbindet und dabei die Transparenz des Finanzprozesses verbessert. So können mit nur wenigen Klicks Informationen zusammengeführt werden, um einen Überblick über Budgets, Pläne und Ist-Werte zu erhalten.

Die Daten in anderen Abteilungen werden ebenfalls automatisch erfasst und zentralisiert, sodass das System neben den Finanzprozessen auch eine breitere Reihe von Anwendungsfällen für das Leistungsmanagement behandeln kann. Dazu gehören Vertriebs- und Betriebsplanung, Bedarfsplanung, Mitarbeiterplanung und mehr.

Diese modernen Anwendungs-Workflows werden auf der Grundlage bewährter Methoden der Branche implementiert und über eine moderne, anwenderfreundliche Benutzeroberfläche aufgerufen. Autorisierte Power-User greifen auf anspruchsvolle, aber benutzerfreundliche Modellierungen und What-if-Szenario-Planung zu, während andere Teams durch den ihnen zugewiesenen Aufgaben auf das System zugreifen. Diese Funktionen ermöglichen es Ihnen, die Geschwindigkeit des Budgetierungsprozesses zu beschleunigen und gleichzeitig die Genauigkeit der Informationen zu verbessern.

Parallel integriert sich diese moderne Lösung nahtlos in Tabellenkalkulationen als Schnittstelle, sodass Benutzer ihre eigenen Formeln und lokalen Daten eingeben können, ohne die Single Source of Truth zu beschädigen. Für größere Unternehmen werden Workflow-Management, mehrere Währungen, Umrechnungskurse und einfache oder komplexe Zuweisungen unterstützt.

Ein führender europäischer Hersteller von LKWs verbrachte zuvor mindestens vier Tage damit, jede einzelne Zelle und Formel in einem monatlichen Budget zu prüfen. Das bedeutet 32 Stunden pro Monat für Arbeiten, die jetzt automatisiert mit modernen Daten und Analysen durchgeführt werden.⁴

” Effektive Analyseanwendungen bieten einen gewissen Workflow-Typ, um den Business User bei der Verwendung zu unterstützen. Der Workflow erleichtert nicht nur das Lernen, sondern unterstützt den Benutzer auch mit Empfehlungen bei seiner Entscheidung. Die Visualisierungen vereinfachen die Komplexität und liefern nur die relevanten Analysen und Daten, die der User benötigt. [...] Einige Analyseanwendungen haben auch eine einsatzbereite Integration mit Betriebssystemen, die von der LOB-Funktion verwendet werden, wodurch Benutzer keine neue Anwendung erlernen müssen.”

GARTNER, [When to Choose a Line-of-Business Analytic Application](#)⁷

Die Gefahren von Tabellenkalkulationen

Eine Analyse mehrerer Studien ergab, dass fast 90 % der Tabellenkalkulationen Fehler aufweisen. „Wir wissen, dass Menschen bei etwa 2 % aller eindeutigen Formelzellen auch bei größter Sorgfalt Fehler machen“, bemerkt Ray Panko, Professor für IT-Management an der Universität Hawaii und Autor dieser Analyse. „Wir wissen daher, dass alle großen Tabellenkalkulationen auch nach sorgfältiger Entwicklung viele Fehler enthalten werden.“³

Eine einfache Suche im Internet wird Tausende von Beispielen von Tabellenkalkulationen zeigen, die eine erhebliche Auswirkung auf Unternehmen haben:

- Ein Tabellenfehler bei der **Kontaktverfolgung NHS Test and Trace** führte zu einem Rückstand von Tausenden positiven Fällen, während ein separater Tabellenfehler in Brasilien die **Patientenakten und personenbezogenen Daten von COVID-19-Patienten veröffentlichte**.
- BlackRock, der weltweit größte Vermögensverwalter, veröffentlichte **versehentlich Tabellenkalkulationen mit vertraulichen Informationen** auf seiner Website, welche die Privatsphäre von Tausenden seiner Finanzberater-Kunden gefährden.
- Die privaten Daten von 36.000 Mitarbeitern von Boeing wurden **durch die E-Mail-Versendung einer Tabelle außerhalb des Unternehmens** beeinträchtigt. Die Daten, die sich in “versteckten” Spalten befanden, enthielten Sozialversicherungsnummern und Geburtsdatum.
- Das Verstecken von Zellen, anstatt sie zu löschen, **kostete Barclays Bank Millionen** während der Finanzkrise 2008.
- Ein Fehler beim Kopieren und Einfügen kostete **TransAlta 24 Millionen USD**, während ein ähnlicher Fehler auch **JP Morgan 6 Milliarden USD kostete**.

2. Finanzkonsolidierung

Bei dem Prozess der finanziellen Konsolidierung, des Abschlusses und der Berichterstattung haben die meisten Unternehmen weiterhin mit der Verwendung von Tabellenkalkulationen zu kämpfen. In einem kleinen Unternehmen ist es in der Regel einfach, den Rechnungsabschluss für den Buchhaltungszyklus zu verwalten, Finanzdaten zu sammeln und Finanzberichte für das interne Management und die externe Berichterstattung zu erstellen. Während das Geschäft wächst und sich ausdehnt, ist bei der Übernahme anderer Unternehmen ein konsolidierter Jahresabschluss von einem Mutterunternehmen erforderlich, um die wahre Ansicht der aktuellen Finanzlage zu liefern, indem alle Finanzinformationen der Unternehmen kombiniert werden.

Wenn Sie den Vorgang des Ausbuchens mit Tabellenkalkulationen beginnen, müssen Daten erfasst, verarbeitet und manuell präsentiert werden, um eine genaue Ansicht der Muttergesellschaft und ihrer Einheiten zu erhalten. Wenn mehrere Einheiten beteiligt sind, kann dies sehr komplex, fehleranfällig und arbeitsintensiv sein, da jede Einheit über ein anderes ERP- oder Datenbanksystem zur Verwaltung der Daten verfügen könnte.

Während des Datenerfassungsprozesses kann beispielsweise eine komplexe Zuordnung zwischen dem Kontenplan der einzelnen Einheiten und dem globalen Kontenplan des Mutterunternehmens erforderlich sein. Da Systeme dynamisch sind und sich ändern, müssen Sie sämtliche Zuordnungstabellen, Datenverbindungen und Formate überprüfen, und Sie müssen wissen, wie Sie diese jeden Monat in die Tabellenkalkulationen verschieben möchten.

Dies sind die Schlüsselbereiche, die typischerweise Herausforderungen bei der Verwendung von Tabellenkalkulationen für die Finanzkonsolidierung darstellen:

- Datenerfassung aus mehreren Quellsystemen
- Daten mit mehreren Währungen
- Konzerninterne Transaktionen
- Komplexe Eigentümerstrukturen
- Konsolidierungsanpassungen auf höchster Ebene
- Mehrere Berichtsanforderungen
- Separate Prüfprotokolle der Daten

Moderne Daten und Analysen bieten einsatzbereite Software für die Finanzkonsolidierung, um den Prozess der Erfassung, Konsolidierung und präzisen Berichterstattung von Betriebseinheiten weltweit zu vereinfachen und gleichzeitig Finanzergebnisse schnell an das leitende interne Management und externe Stakeholder zu liefern. Da sich diese moderne Software in mehrere Hauptbücher und andere Datenquellen integrieren lässt, erhalten Sie integrierte Unterstützung für Komplexitäten wie Währungsumrechnung, konzerninterne Eliminierungen und Berichterstattung gemäß zahlreichen Rechnungslegungsrichtlinien, wie z. B. US GAAP oder IFRS. Unternehmen können die Datengenauigkeit verbessern, Vorschriften einhalten und Bücher schneller und mit gutem Gewissen schließen.

Diese modernen Anwendungs-Workflows nutzen eine gemeinsame Daten- und Analysearchitektur, bei der flexible Self-Service-Berichterstattungstools es Usern in den Finanzabteilungen ermöglichen, eine Vielzahl von Finanz- und Managementberichten mit wenig oder gar keinem IT-Support zu erstellen und zu produzieren. Um die Finanzteams zufrieden zu stellen, können Benutzer mithilfe einer Tabellenkalkulationschnittstelle eine Verbindung zu Informationen herstellen und gleichzeitig die Daten-Governance und -Integrität aufrechterhalten.

Ein führender landesweiter Betreiber von Einzelhandels-Reisezentren benötigte 12 Stunden für die Finanzberichterstattung am Monatsende. Das entspricht 144 Stunden im Jahr, die jetzt mit modernen Daten und Analysen automatisiert werden.⁶

3. Business Intelligence und Analysen

Unternehmen, die sich bei der Berichterstattung und Analyse stark auf die IT verlassen, sehen sich aufgrund der Nachfrage der Endbenutzer nach Self-Service-Berichterstattung und -Analyse häufig mit Tabellenkalkulationen konfrontiert. Bei älteren Business Intelligence (BI)- und Berichterstattungstools ist es sehr häufig, dass Daten in Quellsystemen gesperrt werden, da die IT kontrolliert, wie Daten extrahiert, verarbeitet und analysiert werden. Das führt dazu, dass die IT letztendlich Informationen an das Unternehmen liefert, die veraltet, unvollständig oder nicht für das Unternehmen relevant sind.

Da die Geschäftsergebnisse unverzüglich an Führungskräfte übermittelt werden müssen, umgehen Geschäftsanalysten in jedem Geschäftszweig oftmals die IT-Abteilung, um Datenextrakte direkt von Anwendungseignern zu erhalten und Berichte und Diagramme in Tabellenkalkulationen zu erstellen. Dieser Tabellenkalkulations-gesteuerte Prozess führt zu inkonsistenten Zahlen in Management-Meetings, da jeder Analyst eine andere Version des Berichts erstellt oder KPIs unterschiedlich berechnet. Dieser isolierte Ansatz ist auch sehr kostspielig, da die zur Zusammenstellung und Präsentation von Daten verwendeten zeitaufwändigen manuellen Prozesse verwendet werden. In Unternehmen, die sich auf Tabellenkalkulationen für die Berichterstattung und Analyse verlassen, erleidet der CEO häufig die größten Konsequenzen, da mehrere und inkonsistente "Versionen der Wahrheit" dargestellt werden. Infolgedessen kann der CEO keine schnellen Entscheidungen treffen und Chancen gehen verloren.

Der Berichterstattungs- und Analyseprozess kann sehr zeitaufwändig sein, insbesondere wenn Unternehmen Daten über mehrere Quellen mit unterschiedlichen Anforderungen an die Berichterstattung nutzen. Moderne Analyseplattformen nutzen maschinelles Lernen, um Aufgaben wie Datenvorbereitung, Visualisierung und Präsentation zu automatisieren. Unternehmen müssen nicht länger Monate mit der Datenintegration verbringen und ständig den richtigen Bericht für den richtigen Benutzer im richtigen Format neu erstellen. Stattdessen liefern moderne Datenanalysen eine schnelle Time-to-Value, sodass Nutzer datengesteuerte Entscheidungen treffen können. Administratoren, Entwickler und Analysten verschwenden keine großen Mengen an Ressourcen mehr, eine „Berichtsfabrik“ zu verwalten, sondern verteilen Ressourcen neu, um dem Unternehmen mit innovativeren analytischen Projekten wie prädiktiven und präskriptiven Analysen zu dienen.

” SOX-Teams, die sich ausschließlich auf Tabellenkalkulations- und Textverarbeitungsanwendungen oder alte GRC-Systeme verlassen, um ihre Kontrollumgebungen zu verwalten, verbringen viel Zeit mit Versionskontrollproblemen, manuellen, individuellen Kontrolländerungen in Dutzenden von Dokumenten und dem Erstellen von Statusberichten.”

PROVITI, **SOX-Compliance mit neuem Geschäftsgleichgewicht** ¹⁰

Moderne Daten und Analysen bieten auch durch maschinelles Lernen unterstützte Erkenntnisse, die für jede Rolle im Unternehmen relevant und nutzbar sind. Front-Line-Mitarbeiter und nicht-technische Benutzer wünschen sich einfache Überblicke, ohne durch die Daten navigieren zu müssen, um Probleme zu diagnostizieren oder Treiber der Geschäftsleistung aufzudecken. Maschinengenerierte Erkenntnisse, Storytelling, eingebettete Analytik und In-Kontext-Analysen sind neue Workflows, um dem Geschäftsbutzer interessantere, relevantere und nützlichere Informationen zu präsentieren, die die Entscheidungsfindung unterstützen. Jeder betrachtet die gleichen Zahlen in Echtzeit, mit Zugang zu Self-Service-Funktionen wie Ad-hoc-Abfragen und Detailanalysen zu Transaktionen. Benutzer können ohne IT-Beteiligung Analysen in jede Richtung durchführen, wie z. B. das Zusammenführen lokaler Daten oder die Durchführung umfangreicher Analysen und Berechnungen, ohne dabei vertrauenswürdige Daten zu beschädigen.

Ein Lebensmittel- und Getränkehersteller beschäftigte früher drei Vollzeitmitarbeiter, die sich der Unterstützung von Excel-basierter Berichterstattung und analytischen Anforderungen des Unternehmens widmeten. Dies bedeutete mindestens 200.000 USD für manuelle Prozesse, die jetzt mit modernen Daten und Analysen automatisiert werden.⁹

4. Kunden- und Lieferantenkommunikation

In fast jeder Branche kann der Austausch von Daten und Erkenntnissen mit Kunden und Lieferanten die Beziehungen und Einnahmen drastisch verbessern. Auf Tabellenkalkulationen basierende Ansätze zur Berichterstattung und Analyse können Unternehmen dazu zwingen, Informationen außerhalb des Unternehmens per E-Mail freizugeben, um an Daten und Erkenntnissen zusammenzuarbeiten. Das Problem bei diesem Prozess ist, dass er sehr manuell, zeitaufwendig und fehleranfällig ist. Die Daten müssen getrennt und einzeln gesendet werden, da jeder Kunde/Partner nur die Informationen sehen soll, für die er autorisiert wurde. Bis die Informationen den Kunden oder Partner erreichen, sind die Daten möglicherweise nicht mehr relevant.

Zum Beispiel kann ein Distributionsunternehmen mehr Einnahmen generieren, indem es Echtzeit-Bestandsinformationen mit Lieferanten teilt, um die Lieferantennüllraten zu optimieren. Wenn der Lieferant eine E-Mail von einem Händler mit einem tabellarischem Bestandsbericht erhält, sind die Daten nicht in Echtzeit, was bedeutet, dass zeitkritische Probleme nicht korrigiert werden können. Dies führt zu Umsatzverlusten, da die richtigen Produkte nicht zur richtigen Zeit am richtigen Ort zur Verfügung stehen.

Auf Tabellenkalkulationen basierende Ansätze zur Berichterstattung und Analyse verhindern auch, dass Unternehmen Daten effizient monetisieren, da manuelle Prozesse nicht skalierbar sind, weil jeder Kunde oder Partner eine Anpassung erfordert. Wenn Sie berücksichtigen, dass integrierte Analysen ein wesentliches Unterscheidungsmerkmal für den Wettbewerb sein können, werden die auf Tabellenkalkulationen basierenden Ansätze einfach nicht ausreichen, um die Erwartungen der Kunden zu erfüllen. Das führt zu schwierigen Verkaufsbedingungen und Kundenabwanderungen. Moderne Daten und Analysen bieten auch einsatzbereite APIs, um es Entwicklern zu ermöglichen, Analysen nahtlos und sicher in Anwendungen, Services, Portale und Extranets zu integrieren. Dies ermöglicht es Kunden und Partnern, direkten Zugriff auf vertrauenswürdige Informationen in Echtzeit zu erhalten, wodurch es einfacher wird, zusammenzuarbeiten und strategische Entscheidungen gemeinsam und auf Abruf zu treffen, ohne Ihre Kundensupport-Anwendung zu verlassen.

Viele Unternehmen, die integrierte Analysen anbieten, bieten auch Mehrwertdienste, wie Ad-hoc-Analysen und Drill-Down bis zu Transaktionsdetails, die Möglichkeit, Daten von Drittanbietern zu integrieren, eigene benutzerdefinierte Berichte und Visualisierungen zu erstellen und prädiktive und präskriptive Analysen bereit zu halten. Die Stärkung von Kunden und Partnern mit leistungsstarken analytischen Fähigkeiten wird mehr Loyalität schaffen, Services differenzieren und Wachstum fördern.

Ein führender Anbieter von Ticketing-Lösungen, der der Unterhaltungsindustrie Daten-Monetisierung und -Analysen liefert, hatte früher zwei Vollzeitmitarbeiter, die für die Zusammenstellung von Daten in Excel verantwortlich waren. Durch Automatisierung hat der Kunde diese Ressourcen neu zugeteilt, um verbesserte Services für seine Kunden anzubieten und so einen Wettbewerbsvorteil zu erlangen.°

5. Prüfung und Compliance

Viele Unternehmen, insbesondere solche, die Fusionen und Übernahmen durchlaufen, sind aufgrund von Informationen, die sich über mehrere ERP-Lösungen verteilen, gezwungen, ihren Zugang und ihre Finanzkontrollen manuell in Tabellenkalkulationen zu überwachen. Infolgedessen werden Prüfungen nicht regelmäßig durchgeführt und Benutzern können unpassende Zugriffsrechte gewährt werden. Ein einziger Verstoß gegen diese Kontrollmechanismen kann zu Betrug, Problemen mit der Regulatorischen Compliance, Fehlern in Finanzberichten, doppelten Zahlungen an Lieferanten, nicht genehmigten Käufen oder unbefugten Änderungen an Anwendungseinstellungen führen.

Nehmen wir zum Beispiel den Tabellenkalkulations-gesteuerten Prozess zur Aufgabentrennung (SOD). Dieser Prozess kann sehr langwierig werden und mit Fehlern gespickt sein, da mehrere Verifizierungs-Iterationen in allen Teams durchgeführt werden müssen. Zunächst sammeln und kompilieren interne Prüfer manuell Daten über verschiedene Anwendungsquellen, dann wird eine Liste von Benutzern und zugewiesenen Rollen erstellt und in einer Struktur vorbereitet, die für Analysen verwendet wird, wie z. B. eine Kombination von Regeln, die dem Benutzer zugewiesen werden können, ohne dass SOD-Risiken entstehen. Als nächstes müssen die Tabellenformeln und die Kontrollliste engmaschig verifiziert werden, da die Daten manuell erstellt und analysiert werden. Das Analyseergebnis kann Verstöße aufdecken, die auch in einer Tabelle erfasst und mit separaten Dokumenten mit Aufgaben zur Minderung verknüpft werden. Letztendlich ergibt sich eine lange Liste von Aufgaben und viel Hin und Her nur für die SOD-Verifizierung.

Dieser gesamte Tabellenkalkulations-gesteuerte Prozess kann extrem kostspielig und riskant sein, wenn Ihr Unternehmen über mehrere Abteilungen oder Einheiten in verschiedenen geografischen Standorten verfügt. Da Prüfungen in der Regel umgehend abgeschlossen werden müssen, können Aufgaben übereilt werden, was zu Fehlern führen kann, wie z. B. die Nichtvalidierung einer bestimmten Kombination oder die falsche Konfiguration einer Formel. Die Nichteinhaltung von Prüfungen aufgrund von ungenauen Daten, die Nichteinhaltung von Fristen oder Fehler aufgrund von Stichproben können zu Bußgeldern für das Unternehmen und Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb führen.

Eine moderne Daten- und Analysearchitektur bietet einsatzbereite Risiko- und Compliance-Software, um alle Arten von internen und externen Prüfungen zu unterstützen. Damit können Finanz-, Prüfungs- und IT-Benutzer eine gemeinsame Plattform zur unabhängigen Überwachung von Kontrollen über alle ihre Schlüsselapplikationen hinweg nutzen. Diese Plattformen analysieren Ihre Benutzerrollen, um proaktiv Verstöße gegen die Zugriffsrechte und potenzielle Probleme bei gebuchten Transaktionen und Stammdaten zu erkennen. Durch Automatisierung können Sie durchgängig und aktiv mehrere Arten von Risiken in Ihrem Unternehmen verwalten, um die operative Effektivität und Effizienz zu verbessern.

Ein globaler diversifizierter Produkthersteller entdeckte, dass Benutzer aufgrund manueller Prozesse für die Mitarbeiterbereitstellung und Rollenzertifizierungen über heterogene ERP-Systeme hinweg unangemessenen Zugriff hatten. Dies führte zu einem höheren Geschäftsrisiko und höheren Betriebskosten, die nun durch ein zentralisiertes und automatisiertes System behoben werden.¹¹

Fazit

Der Ersatz dieser fünf Tabellenkalkulationsprozesse durch eine moderne Daten- und Analysearchitektur kann Zeit und Geld sparen — und das Risiko reduzieren. Durch die Neuzuweisung von Ressourcen zu Aktivitäten mit höherem Wert können Sie sich besser an Ihren geschäftlichen Prioritäten orientieren. Tabellenprozesse sind Zeitfallen und ein Wachstumshindernis, da Mitarbeiter jeden Tag mehrere Stunden mit Faktenprüfung und Querverweise verbringen müssen. Diese Aufgaben sind notwendig, aber manuelle Prozessaufgaben nehmen Zeit in Anspruch, die sonst für Innovationen oder zum erschließen und umwandeln von Erkenntnissen genutzt werden könnte.

Die Verwendung moderner Daten und Analysen bedeutet, dass jeder in Ihrem Unternehmen Zugang zu denselben Informationen hat. Sie müssen sich nicht ständig überlegen, ob es eine neuere oder bessere Version Ihrer Tabellenkalkulation gibt, die auf dem Computer einer anderen Person gespeichert ist.

Die digitale Transformation mit einer modernen Daten- und Analysearchitektur ist der einzige Weg, um wirklich erfolgreich zu sein. Wir empfehlen dringend, Ihre Prozesse zu untersuchen, die derzeit Tabellenkalkulationen verwenden, und sie auf eine moderne, automatisierte Technologieplattform umzustellen. Beginnen Sie mit den fünf Prozessen, die in diesem Leitfaden beschrieben sind. Sobald diese ersetzt wurden, möchte niemand wieder zu Tabellenkalkulationen zurückkehren.

¹ Infor, interne Forschung, 2020.

² James Vincent, "Excel spreadsheet error blamed for UK's 16.000 missing coronavirus cases," The Verge, 5. Okt. 2020.

³ Raymond Panko und Nicholas Ordway, Sarbanes-Oxley: What About all the Spreadsheets?, 2008.

⁴ Infor, interne Forschung, 2020.

⁵ Gartner, Gartner Says Robotic Process Automation Can Save Finance Departments 25,000 Hours of Avoidable Work Annually, 2. Oktober 2019, Pressemitteilung.

⁶ Infor, Pilot Flying J refuels its analytics with Birst, Fallstudie, 2020.

⁷ Gartner, When to Choose a Line-of-Business Analytic Application, 19. Oktober 2020.

⁸ Infor, interne Forschung, 2020.

⁹ Infor, interne Forschung, 2020.

¹⁰ ProViti, SOX compliance amid a new business equilibrium, 2020

¹¹ Infor, interne Forschung, 2020.

MEHR ERFAHREN 

Folgen Sie uns:



Infor ist einer der weltweit führenden Anbieter von Business-Cloud-Software, die auf ausgewählte Branchen spezialisiert ist. Über 65.000 Unternehmen in mehr als 175 Ländern vertrauen auf die 17.000 Mitarbeiter von Infor, um ihre Geschäftsziele zu erreichen. Weitere Informationen finden sich unter www.infor.de.